

FDP-Fraktion
Etienne Schumpf
Haldenstrasse 16
CH-6300 Zug

Stadtkanzlei
Präsidentin des GGR
Stadthaus
CH-6300 Zug

17. Februar 2022

Interpellation: Abbruch Projekt Kulturlastenausgleich – welche Chancen bieten sich für die Stadt Zug und die Stadtzuger Kulturinstitutionen?

Das Projekt Kulturlastenausgleich wurde im 2019 gestartet und fand einen Konsens unter allen Gemeinden. Das Projekt hatte zum Ziel, die Finanzierung der Kulturinstitutionen auf kantonaler Ebene breiter abzustützen und hätte die Stadt Zug um einen namhaften Betrag entlastet. Mit dem Nachteil, dass der GGR bei Beiträgen z.B. an Museum Burg Zug, Theater- und Musikgesellschaft, die Chollerhalle etc. nicht mehr hätte entscheiden können.

Am 21. Dezember 2021 informierte Regierungsrat Heinz Tännler und Peter Hausheer (Präsident GPK – Gemeindepräsidenten-Konferenz) die Gemeindepräsidentinnen- und -präsidenten und die Kulturinstitutionen, dass das Projekt Kulturlastenausgleich abgebrochen wurde. Dies aufgrund der zahlreichen Einwände der Kulturinstitutionen, die unter anderem befürchteten, dass mit dem neuen Modell Beitragserhöhungen schwierig sein würden, da dafür unter allen Gemeinden einen einstimmigen Beschluss nötig gewesen wäre.

Da ein intensiver, zweijähriger Prozess nun aufgrund von nachvollziehbaren Bedenken der Kulturinstitutionen abgebrochen wurde, stellen wir folgende Fragen:

- Warum wurden die Kulturinstitutionen erst so spät im Prozess involviert?
- Welche Learnings zieht die Stadt aus diesem Prozess und Projekt?
- Wie gedenkt der Stadtrat, den Goodwill der anderen Gemeinden bei der Zuger Kulturförderung und Finanzierung in der Stadt Zug zu nutzen?
- Welche neuen Chancen und Möglichkeiten sieht der Stadtrat aufgrund dieser neuen Ausgangslage und welche Schritte unternimmt er, um die Zuger Finanzierung der Stadtzuger-Kulturinstitutionen (auch bei allfälligen Beitragserhöhungen) zu gewährleisten?

Etienne Schumpf Etienne

Gemeinderat / Fraktionschef FDP